

Anfahrt

Kontakt

BERUF  FAMILIE
Bremer Verbundprojekt

Mit de BSAG

Vom Hauptbahnhof | mit den Linien 4, 5, 6, 8, 24 und 25 zur Haltestelle Schüsselkorb.

Vom Flughafen | mit der Linie 6 zur Haltestelle Domsheide.

Wichtige Information | Sollten Sie mit dem Auto kommen, finden Sie direkt nebenan ein Parkhaus!



Bremer Verbundprojekt Beruf und Familie

Patrick Frede
Margareta Lutschkowski

Tel. | 0421 2 18 30 47
Fax | 0421 2 18 26 80

e-mail: veranstaltungen@berufundfamilie-bremen.de
www.berufundfamilie-bremen.de

Überweisung an | Landeshauptkasse Bremen
Bremer Landesbank | BLZ: 290 500 00 |
Konto: 1070 5000 22
Kennziffer | bitte unbedingt angeben
EK 50010100, 45040094 | Beruf & Familie 21.09.07

Einen Link zu Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter: www.berufundfamilie-bremen.de

Aufbruch zur Vereinbarkeit
von Beruf und Familie

Symposium und Ausstellung

Eine Veranstaltung
im Rahmen des



gefördert aus Mittel des
Europäischen Sozialfonds



Ein Kooperationsprojekt von
Arbeitnehmerkammer Bremen | Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau | Deutscher Gewerkschaftsbund | Handelskammer Bremen | Handwerkskammer Bremen | Institut Arbeit und Wirtschaft | Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt |

Freitag
21. September 2007
9-16 Uhr

Haus der Wissenschaft
Bremen
Sandstr. 4-5

wagern *und* gewinnen

Symposium

Die „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ steht weit oben auf der Agenda der öffentlichen Diskussion. Immer mehr Unternehmen befassen sich mit diesem Thema, denn sie brauchen kompetente, motivierte und flexible Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich im Unternehmen und in ihren Familien engagieren und entfalten können. Dies stellt alle Beteiligten vor neue Herausforderungen.

Aber auch hier gilt der Bremer Wahlspruch: wagen un gewinnen.

Seit 2004 informiert, berät, erforscht, vernetzt und begleitet das – bundesweit einzigartige – Bremer Verbundprojekt Beruf und Familie Unternehmen und Institutionen bei der Konzipierung und Umsetzung einer familienbewussten Personalpolitik.

Im Symposium werden Ergebnisse und Perspektiven aus Unternehmen und dem Bremer Netzwerk dargestellt und reflektiert. Forschungsergebnisse werden präsentiert, zur Diskussion gestellt und mit einer Begleitausstellung visualisiert. Gemeinsam mit betrieblichen Akteuren und Akteurinnen entwickelt das Bremer Verbundprojekt Handreichungen für betriebliche Praxis, die in Workshops weiterentwickelt werden sollen. Eine bekannte Journalistin wagt einen optimistischen „Blick in die Zukunft“, bevor ein aus verschiedenen Akteurinnen und Akteuren zusammengesetztes Podium die Frage diskutiert, ob wir für eine gute Vereinbarkeit Leitlinien brauchen.

Das Symposium wendet sich an VertreterInnen aus Unternehmen, Verbänden und Wissenschaft, Politik und die interessierte Öffentlichkeit.

Programm

Programm

- 8.30 Uhr Anmeldung zur Veranstaltung
- 9.00 Uhr Begrüßung | Eröffnung
- 9.15 Uhr Drei Jahre Bremer Verbundprojekt Beruf und Familie – Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchung von familienbewusster Personalpolitik in Bremer und Bremerhavener Unternehmen
- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 Uhr Kommentare
Prof. Dr. Helga Krüger | Kommission Familienbericht der Bunderegierung
Annemarie Struß-von Poellnitz | Wirtschaftsredaktion Weser-Kurier
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 12.45 Uhr Workshops
„Gute Praxis“ und Nachhaltigkeit
- ↗ Betriebliche Arbeitszeitgestaltung
 - ↗ Berufstätigkeit und Pflege von Angehörigen
 - ↗ Berufstätigkeit und Kinderbetreuung
 - ↗ Unternehmenskommunikation
- 14.00 Uhr Pause
- 14.15 Uhr Vortrag
Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Jahr 2020 – Ein Blick nach vorne.
Susanne Mayer | DIE ZEIT | Publizistin

Programm

- 14.45 Uhr Podiumsdiskussion
Wieviel „Muss“ muss sein - Brauchen wir Leitlinien der guten Vereinbarkeit?

TeilnehmerInnen

Petra Adolph | IG BCE Bundesverwaltung
| Abt. Frauen und Gleichstellung

Dr. Antje Becker | berufundfamilie gGmbH
| Geschäftsführerin

Jürgen Holtermann | bremenports GmbH
& Co KG | Geschäftsführer | Bremens
Botschafter für die Initiative Erfolgsfaktor
Familie

Susanne Mayer | DIE ZEIT | Publizistin

Ingelore Rosenkötter | Senatorin für
Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und
Soziales Bremen

Professor Dr. Helmut Spitzley | Bremer
Verbundprojekt Beruf und Familie | Pro-
jektleiter

Moderation

Ulrike Hauffe | Landesbeauftragte für
Frauen Bremen

- 16.00 Uhr Veranstaltungsende